

Digitale Wochen im Schulzimmer



Die Schülerinnen und Schüler wurden im Januar im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert

In Zusammenarbeit mit den Schulen der 5H–8H von Randa, Täsch, Zermatt und der Schulsozialarbeit «Inneres Mattertal» sowie dem Verein «zischtig.ch» wurden die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Medienbildung und Prävention spielten dabei eine zentrale Rolle.

Der Alltag der Erwachsenen

Wir nutzen, ob privat oder beruflich, das Internet täglich. Wir buchen Ferien, chatten, suchen Informationen oder tätigen Bankzahlungen. Dabei werden unsere Daten von Diensten gespeichert und geschäftlich genutzt. Was genau gespeichert wird, wissen wir längst nicht mehr. Anonymisierte Daten lassen sich überdies sehr einfach entschlüsseln.

Digitale Woche

Auch für unsere Kinder sind digitale Medien ein allgegenwärtiges und wichtiges Thema. Sie sind ein Ort des Lernens, Austauschens und Spielens. Sie bergen aber

auch Gefahren und Stolperfallen. Im Januar fanden in den Klassen der 5H–8H «Digitale Wochen» statt, die Schulsozialarbeiterinnen der Region und verschiedene Referenten bearbeiteten mit den Kindern Themen rund um die digitalen Medien. Sie erklärten den Schülerinnen und Schülern der 5H die Grundlagen und zeigten ihnen Alternativen für ihre Freizeitgestaltung auf. In der 6H stand der Umgang mit persönlichen Daten, Passwörtern, Nicknames usw. im Mittelpunkt. Das eigene Nutzungsverhalten, Onlinesucht, Bodyshaming und das angemessene Verhalten in der elektronischen Kommunikation (Chats) war das Thema in der 7H. Dabei gab vor allem die hohe Bildschirmzeit zu reden. Ziel in der 8H war es, Fake-News auf die Spur zu kommen, unseriöse Quellen zu finden sowie Online-Medien kritisch zu betrachten. Dabei wurden auch externe Fachpersonen beigezogen.

Regionaler Elternabend in Randa

Am Mittwoch, dem 29. Januar 2020, haben die Primarschulen Randa, Täsch und Zermatt zu einer regionalen Elternveranstaltung in die Mehrzweckhalle in Randa eingeladen, bei der Stefan Frei als medienpädagogische Fachperson vom Verein «zischtig.ch» eindrücklich zeigte, wie Eltern sich selbst und ihre Kinder schützen können. Unter dem Thema «Mediennutzung in der

Familie» wurde erklärt, wo Sicherheitsmassnahmen optimiert werden können und was bei der Erziehung hinsichtlich des Datenschutzes hilfreich sein kann. Des Weiteren wurde der Umgang mit «Zocken» und «Gamen» thematisiert. Die gezeigten Massnahmen können Eltern mit ihren Kindern zu Hause umsetzen.

Der Verein «zischtig.ch» setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche beste Medienbildung und Prävention erfahren. Ziel ist, Kinder und Jugendliche und deren Eltern auf ansprechende, verständliche und wirksame Weise vor Onlinesucht, Cybermobbing, Cybergrooming und anderen Gefahren zu schützen.

Weitere Informationen für Eltern und Lehrpersonen

Der sorgfältige Umgang mit digitalen Medien will gelernt sein und muss geübt werden. Sicherheit und Medienkompetenz sind entscheidend. Lehrpersonen und Eltern sind gefordert, sich fit zu machen, sich zu interessieren und mitzudenken. Als Vorbilder dürfen wir nicht wegschauen und die Nutzung der digitalen Medien nur den Kindern überlassen. Im Vordergrund steht die Befähigung zu einer gewinnbringenden, kreativen und sicheren Mediennutzung.

Weitere Informationen sind unter: www.zischtig.ch